

Exposé P1 2019-2020: Luftfahrtcluster Hamburg

Titel: Luft-Hanse? Die Vernetzung der Hamburger Luftfahrtindustrie

English Titel: Luft-Hanse: Networking in Hamburg's aviation industry

Hintergrund

Der Luftfahrtcluster Hamburg, der weltweit drittgrößte nach Seattle und Toulouse, ist mit dem Airbusgelände im Süden und der Flughafen im Norden in der Stadt direkt sichtbar. Dieser Cluster umfasst nicht nur große weltweit operierende Akteure, wie z.B. Airbus und Lufthansa Technik, sondern auch Forschungs- und Bildungseinrichtungen (wie TUHH) und Start-up-Unternehmen (Unternehmensneugründungen). Einige Beispiele für solche Start-Ups sind Flio (ein Entwickler einer "digital airport experience-App") und Jetlite (ein Entwickler von neuen Kabinenbeleuchtungssystemen gegen Jetlegs). Vernetzung ist für die verschiedenen Cluster-Akteure eine wichtige Voraussetzung, um Zugang zu Kapital, qualifizierten Arbeitskräften, und neuen Innovationen zu bekommen.

Zielsetzung

Vor diesem Hintergrund geht es in diesem Studienprojekt darum, vor allem auf der Grundlage von Experteninterviews, die Vernetzung zwischen den verschiedenen Akteuren im Luftfahrtcluster Hamburg zu erforschen. Aufbauend auf den Analyseergebnissen werden Handlungsempfehlungen an der Schnittstelle von Stadtplanung und Wirtschaftsförderung für den Wirtschaftsstandort Hamburg erarbeitet.

Struktur und Ablauf

Das Studienprojekt gliedert sich in drei Abschnitte. In der Projektwerkstatt zum Ende des Wintersemesters werden in einer *ersten* Phase theoretische und methodische Grundlagen für den weiteren Projektverlauf erarbeitet. Darüber hinaus wird das Untersuchungsfeld durch Betriebsbesuche und Gästevorträge erschlossen.

In der *zweiten* analytischen Phase im Sommersemester rückt die Vernetzung der Hamburger Luftfahrtindustrie in den Mittelpunkt. Mit Hilfe unterschiedlicher Untersuchungsmethoden (Aufstellen und Auswertung von einer Datenbank, und vor allem Experteninterviews), werden drei Analysedimensionen betrachtet.

(1) **Akteure.** Zwischen welchen Akteuren kann im Hamburger Luftfahrtcluster genau unterschieden werden? Welche Rolle spielen Großunternehmen, Universitäten und öffentliche Forschungseinrichtungen sowie kommunale Akteure der Wirtschaftsförderung in der Entwicklung des Luftfahrtclusters?

(2) **Geographien.** Wo sind die Akteure der Hamburger Luftfahrtindustrie lokalisiert? Lassen sich räumliche Muster, Typologien oder spezifische Entwicklungspfade erkennen?

(3) **Netzwerke.** Zwischen welchen Typen von Netzwerken kann im Hamburger Luftfahrtcluster unterschieden werden? Was ist die Rolle vom Messen (z.B. Leitmesse "Aircraft Interiors Expo") und Innovation Labs (z.B. Airbus BizLab) bei der Entwicklung von Netzwerken? Was erklärt sich die Entstehung von Netzwerken? Und schließlich: wo liegen die Grenzen der Vernetzung?

In der *dritten* Phase geht es darum, Möglichkeiten auszuloten, wie die Stadtplanung Vernetzung im Luftcluster unterstützen kann um die lokale Wirtschaftsförderung zu erhöhen. Ziel dieser Phase ist die Entwicklung von konkreten Handlungsempfehlungen und von stadtplanerischen Instrumenten.

Anforderungen

Projektarbeit ist Teamarbeit. Das heißt: kontinuierliche und konstruktive Mitarbeit an der Organisation und Durchführung einzelner Arbeitsschritte in allen Projektphasen ist selbstverständliche Voraussetzung. Bei allen Seminarterminen herrscht Anwesenheitspflicht.

Kontakt:

gernot.grabher@hcu-hamburg.de

erwin.tuijl@hcu-hamburg.de